



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



*Antwort
von Erwin Beilfuss zu der Libanon Zeder in Oberursel
Auflösung der Frage vom 5. Januar 2017*

Frage:

Wie lautet der Name des Obergärtners, einer ehemaligen Oberurseler Baumschule, der den Sämling der Libanon-Zeder der Stadt Oberursel gespendet hat; aus dem die im Park, an der Adenauerallee, vorhandene Libanon-Zeder gewachsen ist?

Antwort:

*Obergärtner G. H. Fießer
(1848-1940, aus dem Oberurseler Baumschulen-Betrieb S. u. J. Rinz)*

Es ist keine richtige Antwort eingesandt worden, somit konnte kein Gewinn vergeben werden

Erklärung:

Obergärtner G. H. Fießer (1848-1940), aus dem Oberurseler Baumschulen-Betrieb S. u. J. Rinz, stiftete 1879 der Stadt Oberursel, zum Fest der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars, einen Sämling der Libanon-Zeder, der auf der Au (Park an der Adenauerallee) gepflanzt wurde.



Von den Bewohnern der Stadt Oberursel wird der Baum "Kaiser-Zeder" genannt.

Dieser Baum ist vorzüglich gediehen. Er hat seinen Stifter in hohem Alter bei einem Besuch in Oberursel (1936) durch seinen Wuchs geradezu entzückt.

Die Zeder ist zweifellos auch heute noch eine Zierde in der Anlage an der Allee.

Antwort von Erwin Beilfuss zur „Libanon-Zeder in Oberursel“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



An der Anzahl und dem Inhalt der der Antworten konnten wir feststellen, dass diesmal unsere Preisfrage besonders schwer war. Auch eine Suche im Internet hat den Teilnehmern/innen nicht helfen können.

Hinweise für Einsender von Rätselantworten

Die AG „Kennst Du Deine Stadt“ benutzt für das Erstellen der Preisfragen, unter anderem, das Datenmaterial zur Historie aus den „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel/Taunus e.V.“



Eine Suche nach Antworten zu den Rätseln, ist oft erfolgreich und bequem in den 55 Heften unserer „Mitteilungen“ wenn Sie die „Digitalen Mitteilungen“ erwerben. (55 Hefte zum Download oder auf CD)

Sie können die „Digitalen Mitteilungen“ erwerben auf der Homepage des Vereins: www.geschichtsverein-oberursel.de/cms/



Auch in der Stadtbücherei Oberursel ist die CD der „Digitalen Mitteilungen“, für eine kostenlose Recherche, vorhanden.

Einzelne gedruckten „Mitteilungen“, aus dem Geschichts- und Heimatverein Oberursel (Taunus) e.V., sind im örtlichen Buchhandel zu erwerben.



Fundstellenrecherche:

Zeder in der AU Oberursel; (Park an der Adenauer-Allee)

1879 Goldene Hochzeit: Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta

https://de.wikipedia.org/wiki/Denkmal_f%C3%BCr_Kaiser_Wilhelm_I._und_Kaiserin_Augusta

Aus unseren Mitteilungen:

Zeder

1879 stiftete Fießer der Stadt Oberursel ...Libanon-Zeder

Im Juni 1879 stiftete Fießer der Stadt Oberursel zum Fest der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaares einen Sämling der Libanon-Zeder, der »auf der Au« gepflanzt wurde. Dieser Baum ist vorzüglich gediehen. Er hat seinen Stifter in hohem Alter bei einem Besuch in Oberursel (1936) durch seinen Wuchs geradezu entzückt. Die Zeder ist zweifellos auch heute noch eine Zierde in der Anlage an der Adenauerallee. Fießer ist bis 1882 in Oberursel tätig gewesen und dann am 1. Januar 1883 einer Berufung zum Großherzoglichen Hofgärtner nach Baden-Baden (später nach Karlsruhe) gefolgt. Fießers Nachfolger als Obergärtner wurde der »Kunstgärtner« Albert Pauly (1846 -1910). (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 2002, S. 42)

Die älteste Zeder Oberursels

Die älteste Zeder Oberursels ist wohl jedem von Ihnen bekannt. Sie steht in der Städtischen Anlage der Adenauerallee und stellt mit ihrem geteilten Stamm die schönste Zeder unserer Umgebung dar (Abb. 1). Es handelt sich hier um eine blaunadelige Atlas-Zeder (*Cedrus atl. var. glauca*). Im Taunusführer wird sie als "Kaiser-Zeder" bezeichnet. Sie wurde zur Anlagengründung im Jahre 1878/79 gepflanzt. Nach einer Mitteilung von Boerner (1957/58) wurde die Zeder der Stadt als Sämling geschenkt, von einem Gärtner namens G. H. Fiesser, der an der Rindschen Baumschule in Oberursel gearbeitet hatte und später Großherzoglich badischer Gärtner wurde.

Fiesser soll als fast Neunzigjähriger im Jahre 1936 „seine“ Zeder noch einmal gesehen haben. (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1968, 68/14)

Die doppelstämmige Zeder wurde zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit des deutschen Kaiserpaares am 11. Juni 1879 gepflanzt und stammt



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



aus der einstmals am Borkenberg gelegenen Baumschule Rinz. (2) (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1964, 64/1)

Die aus der Baumschule Rinz stammende Libanon-Zeder ...

Die aus der Baumschule Rinz stammende Libanon-Zeder in der Anlage »auf der Au« als etwa 24 jähriger Baum im Jahre 1902. Sie begeisterte schon damals durch ihren bildschönen Wuchs nicht nur die Passanten an der Allee, sondern im Jahre 1936 auch den Obergärtner Fießer, der sie 1879 dort gepflanzt hatte (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 2002, 42/34)

Die Baumschule S. J. Rinz gegründet

Die »Baumschule S. u. J. Rinz« ist in Oberursel im Jahre 1877 begründet worden. (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 2002, 42/35)

1957 führten die Herren Boerner, Esebeck und Krammich ... eine Bestandsaufnahme durch

1957 führten die Herren Boerner, Esebeck und Krammich für die Deutsche Dendrologische Gesellschaft eine Bestandsaufnahme bemerkenswerten Parkbäume von Bad Homburg und Umgebung durch. Danach sollen sämtliche in Oberursel stehenden alten Zedern der gleichen Art, nämlich *C. atlantica*, angehören. (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1968, 68/16)

Der Baumschulen-Betrieb S. J. Rinz erfolgreich

Der Baumschulen-Betrieb S. u. J. Rinz in Oberursel hat in der Folgezeit offensichtlich außerordentlich erfolgreich gearbeitet. Dies wird für die ersten fünf Jahre nachdrücklich der tüchtigen Leitung durch den Obergärtner G. H. Fießer (1848-1940) zugeschrieben.

Fießer (1848-1940) zugeschrieben (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 2002, 42/37)

Ich neige mehr und mehr zu der Ansicht ...

„Ich neige mehr und mehr zu der Ansicht, daß sich Libanon- und Atlas-Zeder nicht unterscheiden lassen. Vielleicht ändere ich meine Meinung, vielleicht aber nur dann, wenn ich die verschiedenen Arten an ihrem Standort gesehen habe!“ (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1968, 68/16)

Warum sollen nur in Bad Homburg ...

Warum sollen nur in Bad Homburg, das ein rauheres Klima als Oberursel besitzt (hier sind keine nennenswerten Baumbestände von Edelkastanien!), Libanon - Zedern stehen und in Oberursel nicht? (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1968, 68/16)

Antwort von Erwin Beilfuss zur „Libanon-Zeder in Oberursel“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Vortrag: Die Atlaszeder in der Anlage, A. Krammich

(Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1966, 66/14)

Abb. 1 „Kaiser-Zeder“, Städtische Anlage in der Adenaer Allee

Bild Abb. 1 (Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel 1968, 68/8)

Literaturverzeichnis

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Hg.) (1964): Mitteilungen 03 S.21-30 (Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 03).

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Hg.) (1966): Mitteilungen 06 S.65-88 (Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 06).

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Hg.) (1968): Mitteilungen 09 S.161-192 (Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 09).

Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Hg.) (2002): Mitteilungen 42 S.1918-1968 (Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, 42).

Anfragen bei:

15.01.2016 Brief von Herrn Dietrich (Wörtliches Zitat)

....„In der Literatur zu dieser Zeder ist zwar immer von einer Libanon-Zeder die Rede, aber vermutlich nur deshalb, weil keiner es genauer wissen wollte.“

14.01.2016 Brief von Prof. Dr. Rüdiger Wittig (Wörtliches Zitat)

...„dass sie Oberurseler Bäume bei ihrem Rätsel berücksichtigen, finde ich sehr gut. Leider kann ich Ihnen aber keine 100%ige Sicherheit geben, denn ich habe mir die Zeder an der Adenauer-Allee niemals näher angesehen.“

...„Dennoch weiß ich, dass die Atlas- und die Libanon-Zeder so nah miteinander verwandt sind, dass manche Systematiker sie lediglich für Unterarten ein und derselben Art halten, nämlich der Libanon-Zeder.

Wenn jemand die Frage also mit „Libanon-Zeder“ beantwortet, dann hat er auf jeden Fall zumindest nicht ganz Unrecht, auch wenn es eine Atlas-Zeder sein sollte.“

Erwin Beilfuss, Oberursel.

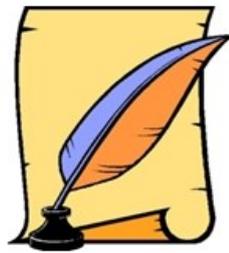
Januar 2017

Antwort von Erwin Beilfuss zur „Libanon-Zeder in Oberursel“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



LESERBRIEFE:

Sie können Leserbriefe zu diesem Thema jederzeit einsenden oder nachreichen.

Bilder, deren Veröffentlichung nicht gewünscht ist, werden unverzüglich gelöscht oder verpixelt.

Eigener Text kann auf Wunsch gelöscht werden.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail.
